

## REHAU verlagert Produktion von Mikrokabelrohren nach Osteuropa

Utl.: Werk Neulengbach wird Ende 2021 geschlossen =

Guntramsdorf, 13.01.2020 (OTS) - Der weltweit agierende Polymerspezialist REHAU reagiert auf den starken Preisdruck im Bereich Mikrokabelrohr und verlagert Ende 2021 die Produktion von Österreich nach Osteuropa. Heute musste REHAU daher das Arbeitsmarktservice informieren: 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den nächsten zwei Jahren betroffen. Ein umfangreicher Sozialplan mit sozialen Absicherungsmaßnahmen wurde verabschiedet.

Der Bereich Mikrokabelrohr hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Ergebnisse bei REHAU blieben zuletzt aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Der Markt ist interessant mit spannendem Potenzial, das Umfeld aber ist herausfordernd: zahlreiche neue Anbieter haben sich etabliert, was sich auf die Preise ausgewirkt und diese enorm gedrückt hat. Zudem fehlen Verlegekapazitäten, vor allem aufgrund des Booms im deutschen Tiefbau. „Weder das Produkt Mikrokabelrohr noch unsere hohen Qualitätsstandards stellen wir infrage. Eine wettbewerbsfähige Produktion ist aber die Voraussetzung, um am Markt erfolgreich agieren zu können. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Produktion von Mikrokabelrohren mit Ende 2021 nach Osteuropa zu verlegen“, so Dr. Roger Schönborn, Mitglied der REHAU Gruppengeschäftsleitung und Leiter der Division Building Solutions.

Mit der Verlagerung geht die Schließung des Werks in Neulengbach einher. Betroffen sind in Österreich in den nächsten zwei Jahren 113 Mitarbeiter aus Produktion und Verwaltung. „Wir fahren die Produktion Stück für Stück herunter. Die betroffenen Mitarbeiter werden mit einem umfassenden Sozialplan unterstützt, der neben Abfindungen auch Beratungsmöglichkeiten, Unterstützung bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen umfasst. Soziale Härtefälle werden finanziell abgedeckt“, erklärt REHAU Österreich Geschäftsführer Leopold Baumgartner.

Zwtl.: REHAU Österreich künftig auf Vertrieb und Automotive fokussiert

Die Standorte in Guntramsdorf und Linz mit rund 140 Mitarbeitern werden sich weiterhin in den Divisionen Furniture Solutions, Industrial Solutions, Window Solutions und Building Technologies mit innovativen Ideen für den Heimmarkt sowie Südosteuropa und teilweise auch EMEA befassen. Am Standort Graz ist REHAU seit vielen Jahren erfolgreicher Entwicklungspartner von Magna und anderen OEMs für Stoßfänger und Seitenschweller, die vor Ort auch assembliert werden.

Zwtl.: Über REHAU

Die REHAU Gruppe ist ein Polymerspezialist mit einem Jahresumsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro. Ein unabhängiges und stabiles Unternehmen in Familienbesitz. Rund 20.000 Mitarbeiter sind weltweit für das Unternehmen an über 170 Standorten tätig. Europaweit arbeiten rund 12.000 Mitarbeiter für REHAU, davon alleine 8.000 in Deutschland. REHAU stellt Lösungen für die Bereiche Bau, Automotive und Industrie her. Seit über 70 Jahren arbeitet REHAU daran, Kunststoffprodukte noch leichter, komfortabler, sicherer und effizienter zu machen und beliefert mit innovativen Produkten Länder auf der ganzen Welt.

~

Rückfragehinweis:

Gaisberg Consulting

Sandra Luger

E: [sandra.luger@gaisberg.eu](mailto:sandra.luger@gaisberg.eu)

M: +43 664 88446425

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12072/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0143 2020-01-13/14:00

131400 Jän 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200113\\_OTS0143](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200113_OTS0143)